



Hochwasserwarnung vor Ausuferungen und Überschwemmungen

für Lkr. Garmisch-Partenkirchen, Lkr. Weilheim-Schongau, Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen, Lkr. Landsberg a. Lech, Lkr. Starnberg

ausgegeben am 03.06.2010 07:30 Uhr
vom Wasserwirtschaftsamt Weilheim

gültig von 03.06.2010 07:00 Uhr
bis 04.06.2010 07:00 Uhr

Die Abflüsse an Isar, Loisach und Ammer haben die vorhergesagten Meldestufen erreicht und bewegen sich zur Zeit auf dem Scheitelwert.

An der Loisach ist im Oberlauf bis zum Kochelsee bereits fallende Tendenz vorhanden. Auch die Partnach ist bereits im Fallen.

Unterhalb des Kochelsees werden die bereits erreichten Spitzen durch den Nachlauf des Murnauer Mooses und der Loisach-Kochelseemoore nach dem ersten Abklingen im Lauf des Tages nochmals ansteigen. Dabei können Wasserstände in der gleichen Größenordnung erreicht werden.

An der Isar wird durch den Stau am Sylvensteinspeicher der Wasserstand in Tölz konstant gehalten. Ein weiterer Anstieg ist nicht mehr zu erwarten.

An der Ammer und an der Windach sind aktuell Scheitelwerte knapp an der Meldestufe 3 erreicht. Auch dort ist im Verlauf des Tages kein weiterer Anstieg zu erwarten.

Am Lech wurde die Meldestufe 1 erreicht. Die Wasserstände dort werden im Lauf des Tages noch geringfügig steigen.

Da von den Wetterdiensten keine neuen Starkniederschläge gemeldet sind, kann von einer allgemeinen Entspannung der Hochwasserlage im Lauf des Tages ausgegangen werden.

Wie angekündigt kam es im Bereich Murnau zur Ausuferung der Loisach, so dass die

- Fortsetzung nächste Seite -

Zusätzliche Informationen und Pegelstände unter www.hnd.bayern.de

Erläuterung der Meldestufen:

- Meldestufe 1: Meldebeginn überschritten, stellenweise kleine Ausuferungen.
- Meldestufe 2: Land- und forstwirtschaftliche Flächen überflutet oder leichte Verkehrsbehinderungen auf Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen.
- Meldestufe 3: Einzelne bebaute Grundstücke oder Keller überflutet oder Sperrung überörtlicher Verkehrsverbindungen oder vereinzelter Einsatz der Wasser- oder Dammwehr erforderlich.
- Meldestufe 4: Bebaute Gebiete in größerem Umfang überflutet oder Einsatz der Wasser- oder Dammwehr in größerem Umfang erforderlich.



Bundesstraße 2 dort noch gesperrt ist. Auch viele kleinere Gewässer sind zum Teil über die Ufer getreten und verursachten lokale Überschwemmungen auf Staats- und Gemeindestraßen.

Zusätzliche Informationen und Pegelstände unter www.hnd.bayern.de

Erläuterung der Meldestufen:

- Meldestufe 1: Meldebeginn überschritten, stellenweise kleine Ausuferungen.
- Meldestufe 2: Land- und forstwirtschaftliche Flächen überflutet oder leichte Verkehrsbehinderungen auf Hauptverkehrs- und Gemeindestraßen.
- Meldestufe 3: Einzelne bebaute Grundstücke oder Keller überflutet oder Sperrung überörtlicher Verkehrsverbindungen oder vereinzelter Einsatz der Wasser- oder Dammwehr erforderlich.
- Meldestufe 4: Bebaute Gebiete in größerem Umfang überflutet oder Einsatz der Wasser- oder Dammwehr in größerem Umfang erforderlich.

